

Kapital: M. 300 000 in 300 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 75 000, erhöht 1897 um M. 25 000 in 25 ab 1./1. 1898 div.-ber. Aktien, lt. G.-V. v. 7./5. 1898 um M. 60 000 in 60 ab 1./1. 1899 div.-ber. Aktien, lt. G.-V. v. 23./5. 1899 um M. 50 000 in 50 ab 1./1. 1900 div.-ber. Aktien, lt. G.-V. v. 11./8. 1906 um M. 50 000 (auf M. 260 000) in 50 Aktien, begeben Anfang 1907 zu pari, lt. G.-V. v. 7./3. 1908 um M. 40 000 zu pari.

Hypoth.: M. 801 458 in 6 Posten. **Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im März.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Grundstück Hüttenheim 4684, do. Hilden 42 619, Mobil. Hüttenheim 1, Wohnhäuser Hüttenheim 822 000, do. Hilden 118 920, Grundstück Arbeiterheim 16 900, Abschreib. do. 157 000, Mobil. do. 12 960, Forder. u. Vorräte 22 375, Kassa 975. — Passiva: A.-K. 300 000, Hypoth.-Anleihen 801 458, Res. 30 276, Schulden 42 833, Gewinn 23 874. Sa. M. 1 198 443.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsauslagen u. Zs. 61 347, Abschreib. 23 520, Gewinn 23 874 (davon R.-F. 5000), Wegebau 5000, Vortrag 13 874. — Kredit: Vortrag 12 884, Miete u. sonst. Einnahmen 95 858. Sa. M. 108 742.

Dividenden 1903—1912: 4, 4, 3, 4, 4, 0, 0, 0, 0, 0%.

Vorstand: Walter Telling, H. A. Klein.

Aufsichtsrat: Vors. Dir. A. Kauermann, Jul. Melies, Dir. Ad. Schumacher, Aug. Kolk, Benrath; Fr. Nebe.

Industrierterrains Düsseldorf-Reisholz A.-G. in Benrath.

Gegründet: 14./6. 1898. Gründ. s. Jahrg. 1899/1900.

Zweck: 1) Erwerbung, Verwaltung und Verwertung von Immobilien, insbes. von Immobilien in den Gemeinden Benrath, Urdenbach, Itter-Holthausen, Himmelgeist-Wersten; 2) Anlage von Bahnhöfen, insbes. Anlegung des Bahnhofes Düsseldorf-Reisholz, von Anschlussgeleisen, Wasserverladungs- und Lagerplätzen, sowie Bau und Betrieb von Anschlussbahnen und sonstigen Transportwegen, sowie Verwertung solcher Anlagen; 3) die Ges. ist berechtigt, alle zur Erreichung des vorgedachten Zweckes erforderlichen Geschäfte abzuschliessen, insonderheit auch Darlehen zu gewähren und zu nehmen, Bauten, sei es für eigene, sei es für fremde Rechnung, auszuführen; die zu einer zweckmässigen Ausnutzung von Ländereien erforderlichen Anlagen herzustellen, oder sich bei der Herstellung sowie bei anderen gleichartigen Unternehmungen zu beteiligen.

Die Mitgründer der Ges., Wwe. Ferd. Heye und Herm. Heye haben für M. 1 007 000 in Aktien Sacheinlagen hingegeben. Der Rest der Aktien im Werte von M. 393 000 ist von den übrigen Gründern bar übernommen worden. Flächeninhalt der bei der Gründung übernommenen Grundstücke 422 ha 65 a 08 qm. Hinzukauf 1898—1908: 21 ha 91 a 56 qm, veräussert bezw. zu Strassenzwecken abgetreten 115 ha 91 a 43 qm, demnach Ende 1908 Bestand 328 ha 65 a 21 qm, hierzu 1909 1 ha 21 a 18 qm gekauft, dagegen 4 ha 95 a 12 qm verkauft; hierzu 1910 26 a 28 qm gekauft; 1911: 1 ha 10 a 86 qm angekauft u. 9 ha 06 a 89 qm verkauft, 1912 76 a 48 qm erworben, dagegen 3 ha 45 a 85 qm veräussert, somit Bestand Ende 1912 307 ha 20 a 16 qm. Der für den Personen- u. Güterverkehr bestimmte Bahnhof Düsseldorf-Reisholz ist 15./6. 1899 dem Verkehr übergeben. Am Rheinufer besitzt die Ges. eine freie Rheinfront von über 1400 m, auf der eine Rheinwerft betrieben wird; zunächst wurden 500 m mit M. 400 000 Kostenaufwand aufgeführt; Güterumschlag daselbst 1912 an 523 419 t. Eigene Ringofenziegelei mit 5 000 000 Steine Jahresproduktion; 36 Wohnhäuser, Postgebäude u. Werftmeisterhaus. Die Ges. ist bei der Baugesellschaft Reisholz A.-G. finanziell beteiligt, welche bisher 53 Arb.-Wohnhäuser herstellte.

Kapital: M. 1 750 000 in 1750 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 400 000, erhöht lt. G.-V. v. 21./3. 1907 um M. 350 000 (auf M. 1 750 000) in 350 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1907, angeboten den alten Aktionären 4:1 vom 1.—15. Mai 1907 zu 104%, eingezahlt das Agio von 4% = M. 40 bar, die restliche Einzahlung von 100% = M. 250 pro Aktie wurde aus dem Reingewinn von 1906 mit M. 280 000, sowie aus dem Verfüg.-F. mit M. 70 000, zus. also M. 350 000 gedeckt. Aktionäre, die den Bezug nicht ausüben wollten, erhielten pro alte Aktie M. 250 bar ausbezahlt.

Hypoth.-Anleihen: M. 350 900 auf die obengenannten Häuser, verzinslich zu 4½%.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Semester. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., event. Dotierung von Sonderrücklagen etc., vertragsm. Tant. an Vorst. und Beamte, bis 4% Div., vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R. (mind. M. 7000), Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Immobil. 1 614 196, Masch. u. Wagen 52 601, Vorräte 5425, Brennerei 500, Mobil. 1, Effekten 145 287, Telephon 1800, Kassa 7036, Avale 6000, Debit. 1 586 451. — Passiva: A.-K. 1 750 000, Anleihe (Häuser) 350 900, Avale 6000, Kredit. 912 971, R.-F. 175 000 (Rückl. 8278), Talonsteuer-K. 7000, Div. 175 000, Tant. an A.-R. 12 574, do. an Vorst. u. Remun. 9599, Vortrag 20 254. Sa. M. 3 419 299.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs-Kto 53 323, Steuern 58 979, Abschreib. 63 449, Reingewinn 225 705. — Kredit: Vortrag 12 087, Brutto-Gewinn 389 370. Sa. M. 401 458.

Dividenden 1898—1912: 0, 10, 6, 0, 5, 6, 10, 10, 10, 10, 0, 10, 15, 13, 10%.

Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Vorstand: Bürgermeister a. D. P. Krahe.